

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Hartmut Schäffner, DF3UX, Bergstr. 4, 66877 Ramstein-Miesenbach

Distriktsvorsitzender

Hartmut Schäffner

DF 3 UX

Bergstrasse 4

66877 Ramstein-

Miesenbach

Tel.: 06371/613358

Fax: 06371/613359

E-Mail: df3ux@darc.de

Sprecher

Ehrennadelausschuss und

Diplomaausschuss

Offener Brief

Ramstein, den 06.10.2016

Liebe Bea, lieber Martin,
liebe Mitleser,

ich möchte den offenen Brief mit einem Zitat aus einem Kommentar (Auszug) unserer Regionalen Tageszeitung beginnen:

„In den Zeiten, in denen jeder, oft anonym, immer und überall alles äußern darf und sich dadurch Dichtung und Wahrheit flugs durchmischen, ist mehr denn je die Kunst des Differenzierens gefragt. Immer nur blind und gehässig draufhauen, reicht einfach nicht aus“

Insbesondere der letzte Satz dieses Zitates stellt das was in der Zeit seit dem 19.08.2016 passiert ist, dieses unwürdige Schauspiel, insbesondere durch den Shitstorm in den Socialmedien (Facebook), total ins abseits!

Seit Anfang September (vorher kam Deine Mail, die Du bereits am 30.08.verschickt haben sollst, hier nicht an), frage ich mich, was mit Euch beiden, bei Euch beiden passiert sein könnte!

Ich kenne Euch schon so lange und kenne Euch von einer ganz anderen Art!

Wenn ich mal so profilieren, wer oder was da geschehen sein könnte und mal so Euer Umfeld näher betrachte, scheint mir nur eines in Frage zu kommen:

Ihr seid wohl einem demagogisch angehauchten Egozentriker auf den Leim gegangen zu sein, seid von dieser Person instrumentalisiert, fast könnte man sagen manipuliert worden!

Damit die Mitleser, die die Hintergründe nicht kennen, das verstehen können, bedarf es einer kleinen Darstellung der Vorgeschichte:

Vor 4-5 Jahren wurde von dieser Person eine Art Kleinkrieg gegen VO/GF angezettelt, der in jüngster Zeit auch gegen der AR gerichtet ist!

Der Wirkungskreis solcher Personen muss sich fast zwangsweise immer mehr erweitern und so wurde zu Anfang d.J. ein Brief, versehen mit Zahlentabellen, veröffentlicht. Dieser wurde aber



dadurch unglaublich, weil in den Tabellen nach genauerem Lesen Additionsfehler zutage traten.

Jetzt erbat er sich ein Rederecht während der MV Frühjahr 2016, was natürlich auch gewährt wurde. Allerdings waren die Ausführungen hier genauso verwirrend und unverständlich, wie die Inhalte früherer Briefe und Darstellungen! Um trotzdem weiter im Mittelpunkt stehen zu können, beschuldigte er zum Schluss seiner Ausführungen sowohl VO als auch GF strafbarer Handlungen in Form von Nötigung durch Drohung u.a.! Gleichzeitig trieb er es jetzt auf die Spitze: „Wenn ihr damit nicht aufhört, werde ich euch bei Polizei/Staatsanwaltschaft anzeigen“! Also: er tat nichts anderes, als das, was er anderen vorwarf!!! Sein Vorgehen war wieder ein Schuss in den Ofen!

Als Egozentriker erweiterte er nun wieder seinen Wirkungskreis und gab dem „exellerten“ Fachblatt „Funktelegramm“ einen umfangreichen Brief zum Abdruck! Hier stellte er wieder seine „Theorien“ dar, die eigentlich wieder verwirrend, aber auch z.T. unwahr waren!

Die Resonanz war offensichtlich nicht so, wie er sie erwartet hatte und es erfolgte das „Schauspiel“ das ja intensiv über Facebook und wohl auch andere Medien ablief!

Zuvor folgender Hinweis: Es wurde am 19.08. in dem OV, den er als OVV führt, eine Außerordentliche Hauptversammlung durchgeführt, während der 4 Anträge beschlossen wurden, aber auch der Anstoß zu dem mittlerweile bekannten Mitgliederbegehren gegeben wurde. Es wurde bekannt gegeben, dass der OV einstimmig der Einleitung dieses Instrumentes zugestimmt haben soll!

Jetzt geschah das, was für mich, liebe Bea, lieber Martin, unverständlich und nicht nachvollziehbar wurde: Nicht der Initiator begann die Durchführung des Mitgliederbegehrens, sondern er instrumentalisierte Euch beide!!

Ihr seid beide zur Vorlage von Anträgen berechtigt und diese Aktion war absolut unnötig, zumal eigentlich von Anfang erkennbar war, was der eigentliche Initiator bezwecken wollte: Unfrieden stiften, die Mitglieder gegeneinander aufzustacheln! Und genau so geschah es dann ja auch!

Nachdem mehrere DV`e Dich Bea intern im AR-Verteiler angeschrieben hatten, folgte prompt die erste verbale, unangebrachte Attacke aus diesem Kreis gegen Heinz (DV F)!

Der Feldversuch war also geglückt und jetzt wurde der „Offene Brief“ von Dir, Martin versandt (auch geschrieben?? Erhebliche Zweifel!! Art und Stil deuten auf anderen Ursprungsautor hin).

Es wurden quasi namentlich 3 DV`e genannt (Distriktsbuchstabe), die Euch bis in die Privatsphäre angegriffen haben sollen! Da der Brief in Facebook verbreitet wurde (warum wohl??) löste das natürlich eine gewaltige Reaktion bei vielen Mitgliedern aus: verbale Attacken teilweise auch übler Art, gegen die 3 DV`e, gegen den AR, gegen den Vorstand, ja und natürlich auch von Mitgliedern untereinander!

Ich habe 2 der 3 Mails gelesen und kann beim besten Willen nichts feststellen, was als Angriff auf die Privatsphäre gewertet werden könnte!

In Deinem offenen Brief nennst Du, Martin die 3 DV`e, gibst aber zu den angeblichen Vorwürfen nur vage Andeutungen, nennst nicht Ross und Reiter!!! Diese Verfahrensart deutet nur auf eine Person hin!

Am 24.09. 2016 kam dann eine sehr klar formulierte, sachlich ausgerichtete Mail vom Markus, DV D! Beim Lesen hatte ich eine große Hoffnung, dass damit der Shitstorm beendet werden könnte - aber weit gefehlt: Am Sonntagmorgen (25.09.) kam die Kolumne von Bea, wurde, natürlich der weiten Verbreitung geschuldet, über Facebook versandt! Inhaltlich war zumindest



sinngemäß der gleiche Text wie im Offenen Brief von Martin erkennbar und damit auch vermutlich der gleiche Autor!!!

Folge: Der Shitstorm begann von vorne bzw setzte sich fort!

Eine weitere Steigerung der unwürdigen Art brachte dann die Veröffentlichung der Sendenachweise der Briefe zum Mitgliederbegehren!!!

Durch die Aussage, es seien etwas über 900 Zustimmungen eingegangen, wurde das als Erfolg bewertet!

Ob das Verwirrspiel insgesamt als Erfolg gewertet werden kann ist fraglich!

Dass das Mitgliederbegehren nur ein Pseudoverfahren war liegt bei genauer Betrachtung klar auf der Hand:

1. Du Bea hättest den ganzen Ärger, die verbalen Attacken Aller gegen Alle vermeiden können, weil Du den Antrag der auf das Mitgliederbegehren gestellt wird, selbst hättest stellen können –in aller Sachlichkeit, Unvoreingenommenheit-!
Das gilt auch für Dich Martin!
2. Bei tieferer Betrachtung wird dann aber klar, warum ein Mitgliederbegehren gemacht werden musste:
Der OV P 34 führte am 19.08.2016 eine außerordentliche MV durch. Hier wurden 4 Anträge beschlossen, die eigentlich auf der Distriktsversammlung in P vorgetragen werden sollten! Diese findet aber erst am **23.10.2016** statt und damit war die rechtzeitige Weitergabe für die MV des DARC im November nicht möglich gewesen!!!
Also wurde dieses Mitgliederbegehren initiiert, um diese 4 Anträge noch zur MV DARC vorlegen zu können.
Nur einen Tag nachdem die Briefe des Begehrens in Baunatal waren, sandtest Du Bea, diese 4 Anträge nach Baunatal!!!
Wenn man jetzt die Anträge betrachtet, wird schnell klar, warum diese Anträge nicht im Mitgliederbegehren benannt wurden, sondern erst nach dem „Erfolg“ des Mitgliederbegehrens genannt wurden, wobei der 1. Antrag noch durchaus nachvollziehbar und verständlich ist:
 1. Rederecht für Mitglieder bei der MV
 2. Vorstand das Vertrauen zu entziehen, Bestellung als VO und VO-Vorsitzenden widerrufen
 3. Vertrag des Geschäftsführers nicht verlängern
 4. Vorlage Rücklagenspiegel von 2010 bis 2016!

Die unverständliche Vorgehensweise –Mitgliederbegehren mit ganz anderem Antragsinhalt, den sowohl Du Bea als auch Martin ohne das Begehren hätte vorlegen können-, -Vorlage von jetzt 4 Anträgen die eventuell bei früherer Bekanntgabe das Begehren hätten scheitern lassen können-, jetzt Vorlage durch Dich Bea als DV P (ohne dass Deine Distriktsversammlung hier abgestimmt haben konnte!!!)- wird jetzt deutlich und das an sich gute Instrument eines Mitgliederbegehrens wird hier mit Füßen getreten und zu einem Pseudo-V Verfahren degradiert!!!

Zum Abschluss vielleicht noch was statistisches: Du Bea gibst an 990 (?) Mails an alle OV`e in DL gesandt zu haben! Rücklauf für das Begehren: etwas über 900! Als Statistik lässt sich hier



sagen: Wenn überhaupt, wurden gerademal aus jedem der angeschriebenen OV`e 1 –in Worten: EINE- Zustimmung gegeben!

Du und Martin hatten im Offenen Brief und der Kolumne beklagt, dass DV -Kollegen die Frage gestellt hätten, ob Du Deinen Distrikt nicht mehr im Griff hättest!

Zu dieser Aussage sind zweierlei Sichtweisen möglich:

1. Man hat eigentlich nur eine Person oder wenige Personen gemeint, die Du nicht im Griff haben könntest oder
2. Wieder mal Statistik: Wenn insgesamt nur etwas über 900 Zustimmungen kamen, scheinen aus Deinem Distrikt nicht allzu viele gekommen zu sein! Immerhin hat der Distrikt P über 3000 Mitglieder!!!

Die letzte Bemerkung will ich zu der Aussage mehrerer Kommentatoren machen:

„Ein Mitgliederbegehren macht einem Antrag wesentlich bessere Chancen zur Zustimmung! Soviel Zustimmung kann nicht wegdiskutiert werden.“!

Ein Mitgliederbegehren dient nur alleine dazu, dass Anträge aus den Reihen der Mitglieder an die Mitgliederversammlung vorgelegt werden können und nicht den Weg über OV/DV/Vorlage durch den Distriktsvorsitzenden, einen Referenten oder sonst Vorlageberechtigten, zu nehmen brauchen! Über die spätere Abstimmung sagt das Begehren nichts, gar nichts aus!

Ein über OV/DV (Distriktversammlung) Vorlageberechtigten eingebrachter Antrag hat im Normalfall wesentlich mehr Zustimmungen, da hier mindestens 1 OV , mindestens ein Distrikt dahinterstehen!!

Soweit mein Offener Brief über und zu dem PSEUDO-Mitgliederbegehren, dessen Initiative nur Unfrieden und gegenseitige, teils unwürdige Äußerungen und Beschuldigungen auslöste. Allerdings war das vom Initiator im Hintergrund genau so gewollt war!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Schöffner', is positioned above the typed name.

-H.Schöffner-,
DF 3 UX

Distriktsvorsitzender
Rheinland-Pfalz